

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69/70 (1917)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Wasserkraftanlagen Tremp und Seros der Barcelona Traction, Light & Power Co. — Umbau eines Geschäfts- und Wohnhauses an der Bahnhofstrasse in Zürich. — Berechnung statisch unbestimmter Eisenbeton-Konstruktionen mit Berücksichtigung der Torsionsspannungen. — Miscellanea: Der Helfenstein-Ofen in Domnarvet. Der Torsiograph, ein neues Instrument zur Untersuchung von Wellen. Eisenbahnbrücke über den Ohio bei Metropolis. Eidgenössische Technische Hochschule. Die Wasser-

kräfte in Frankreich. Die Anzahl der Dampfkessel-Explosionen in Deutschland. — Konkurrenzen: Evangelisch-reformierte Kirche in Solothurn. Primarschulhaus Ergaten in Frauenfeld. Verwaltungsgebäude der Brandversicherungsanstalt des Kantons Bern. — Literatur: Raffael in seiner Bedeutung als Architekt. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule: Stellenvermittlung. Tafeln 21 und 22: Umbau eines Geschäfts- und Wohnhauses in Zürich.

Band 69.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 14.

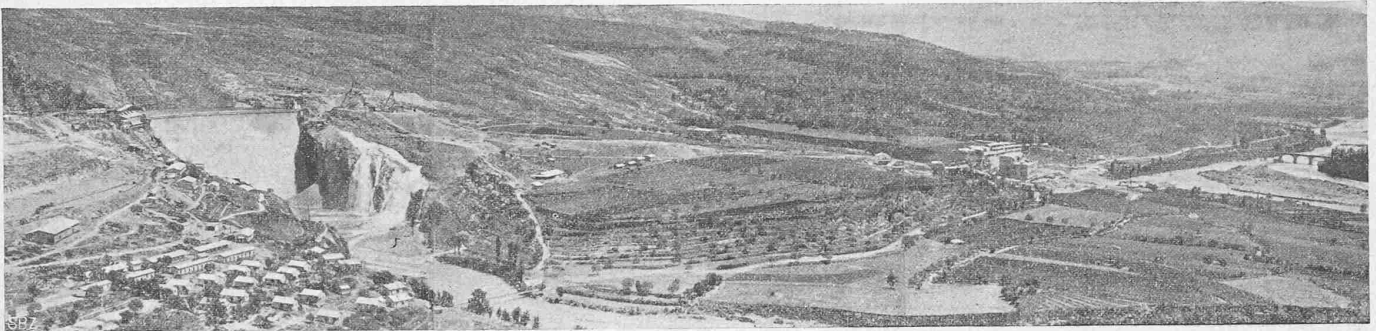


Abb. 2. Gesamtbild aus NW auf San Antonio-Damm und Zentrale Tremp; rechts Verlauf des Noguera Pallaresa gegen Barcedana.

Die Wasserkraftanlagen Tremp und Seros der Barcelona Traction, Light & Power Co.

Von Ingenieur A. Huguenin, Direktor der A.-G. Escher Wyss & Cie., Zürich.¹⁾

Vor etwa sechs Jahren rief der verstorbene Ingenieur Dr. F. S. Pearson die „Barcelona Traction, Light & Power Co.“ ins Leben, die die „Compañia Barcelonesa de Electricidad“ aufkaufte. Der neue grosse Konzern plante, die Versorgung der gesamten Umgegend von Barcelona mit elektrischem Strom auf eine grosszügige Basis zu bringen, und kaufte zu diesem Behuf etwa zehn kleinere Elektrizitätswerke in der Umgebung der Hauptstadt Cataloniens auf. Die Dampfzentrale in der Stadt sollte künftighin nur noch als Reserveanlage gebraucht werden und es trat die Gesellschaft an die Erwerbung grösserer Wasserrechtskonzessionen heran, um durch relativ billige Wasserkraft den Strompreis heruntersetzen und damit den Absatz erheblich vergrössern zu können. Die Gesellschaft sicherte sich die Wasserkräfte des Segre und des Rio Noguera Pallaresa von Pobla an abwärts und endlich jene des Ebro bei Fayon, des Stromes von Catalonien (Abb. 1). Als Baugesellschaft für den Ausbau dieser sämtlichen Wasserkräfte gründete sie die Tochtergesellschaft „Riegos y Fuerza del Ebro S. A.“ Eine Konkurrenz-Gesellschaft, die vornehmlich mit französischem Kapital arbeitet, die „Energia Electrica de Cataluña“, begann gleich nach Bekanntwerden der grossen Pearson'schen Projekte den Ausbau der ihr konzessionierten Wasserkraft des Flamisell bei Capdella, und es haben beide Gesellschaften ungefähr zu gleicher Zeit die Stromverteilung von ihren hydroelektrischen Zentralen aus in Barcelona aufnehmen können. Die französische Gesellschaft hat

vorerst eine Dampfzentrale in Badalona, etwas nördlich von Barcelona, am Meer errichtet, die zuerst allein die Versorgung ihres Netzes besorgte. In Barcelona ist ferner

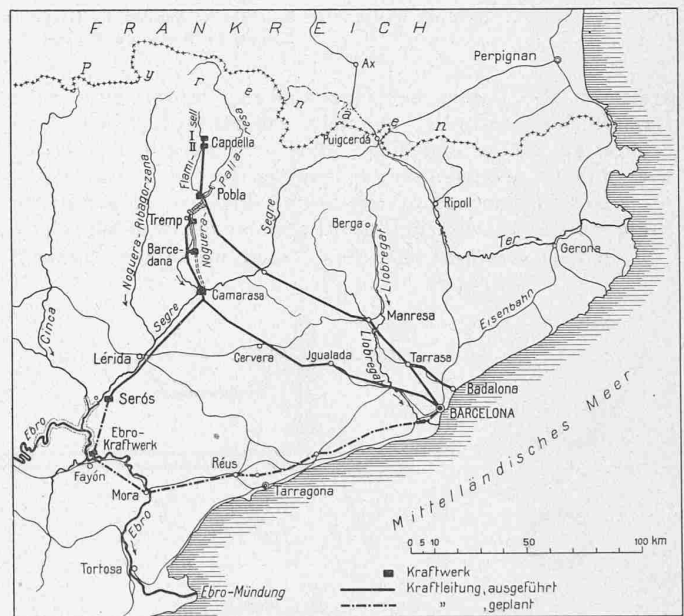


Abb. 1. Uebersichtskarte Cataloniens mit den Barcelona versorgenden Zentralen und Hochspannungs-Fernleitungen.

¹⁾ Nach einem Vortrag, gehalten im Zürcher Ing.- & Arch.-Verein am 11. Februar 1914.

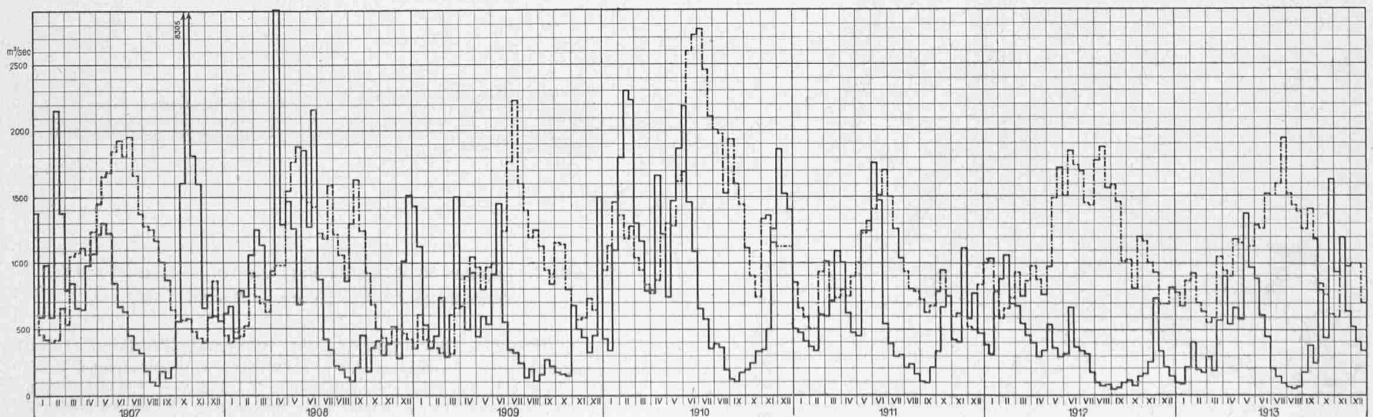


Abb. 6. Vergleichsdiagramm der Wasserführung des Ebro bei Fayon (—) und der des Rheins bei Basel (----) von 1907 bis 1913.